

Institut für Pathologie und Gerichtliche Veterinärmedizin, Department für Pathobiologie,
Veterinärmedizinische Universität Wien¹

Klinisches Institut für Hygiene und Medizinische Mikrobiologie, Medizinische Universität Wien²

Akzidentelle Infestation von Rauschuppen-Buschvipern (*Atheris hispida*) mit einer heimischen Trematodenart?

B. RICHTER¹, A. HASSL², A. KÜBBER-HEISS¹

Einleitung

Viele aus Afrika importierte Rauschuppen-Buschvipern (*Atheris hispida*) versterben nach kurzer Zeit in Gefangenschaft.

Material und Methode

Eine kürzlich aus Uganda importierte *Atheris hispida* wurde postmortem pathologisch und parasitologisch sowie mittels in-situ Hybridisierung (ISH) auf *Monocercomonas* sp. untersucht.

Befunde

Es wurden Kachexie, Anämie, ein starker Befall mit ca. 0,5 mm großen Trematoden in Mundhöhle, Pharynx und Oesophagus und eine gemischtzellige Kloakenentzündung diagnostiziert. *Monocercomonaden* fanden sich in großer Zahl in Pankreas, Nieren und Kloake, wobei erstmals eine schwache hämatogene Streuung dargestellt werden konnte. Die Trematodenart konnte nicht abschließend bestimmt werden, da die Literatur inkongruente Informationen bietet.

Schlussfolgerungen

In der Reptilienliteratur werden entsprechende Trematoden als *Ochetosoma* sp. benannt, jedoch nur vom amerikanischen Kontinent beschrieben. Eine akzidentelle Infestation mit autochthonen *Pleurogenoides stromi* über verfütterte Kaulquappen muss differentialdiagnostisch in Betracht gezogen werden. Im vorliegenden Fall haben zwei mäßig pathogene Parasitenarten in Kombination mit Transportstress zum Tod der Schlange geführt.